

Jen. StA. b. d. Kf

"Dokumente IV C 2" Band 9

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4733



Günther Nickel
Berlin 36

1Ks 1/69 (RSKA)
~~AKs 1/69 (RSKA)~~

Vorleah

"D o k u m e n t e IV C 2 " Bd. 9

Allmendinger ("Gieger") Bl. 29

<u>Dr. Berndorff</u>	" 13, 17, 24, 25, 37, 38
Bonath	" 2, 9, 14, 38
Brien	" 17
<u>Didier</u>	" 12
Finkenzeller	" 13, 19
Förster	" 1, 3-5, 7-10, 12, 18, 19, 21, 28, 29, 35
Giesen	" 20
Gruhn	" 8
Jantos	" 2, 14
<u>Kosmehl</u>	" 15, 24
<u>Krabbe</u>	" 11
<u>Krumrey</u>	" 1, 6, 16, 18, 23, 30
Künne	" 8, 17, 25
Lindow	" 39
Manig	" 7, 25
Noack	" 15, 16, 21, 31, 35
<u>Oberstadt</u>	" 27, 28
Dr. Rang	" 23, 27
Reichert	" 30, 33, 34
Richter	" 3
Röwe(Stadelmann)	" 18
Spiecker	" 31
Thiel	" 5
Tröndle	" 4, 32

hssicherheitshauptamt

C 2 Haft-Nr. P 1072

Der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

An den
Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht

Berlin SW 11, den 9. August 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



B e r l i n

Betrifft: Strafsache G i e r i n g u. Andere

Bezug: Dortiges Schreiben vom 27.6.41 - 1 P.K.Ms. 20.40 -

Für die rechtzeitige Überstellung der Schutzhäftlinge Christian Prager, Günther Oelkers, Friedrich Düwel, Hans Lieske und Hubert Buserath in das Untersuchungsgefängnis Alt Moabit 12a zu dem am 19.8.41 stattfindenden Hauptverhandlungstermin habe ich Sorge getragen.

Ich bitte, die Schutzhäftlinge nach stattgefunden Hauptverhandlung dem Polizeipräsidenten in Berlin zu überstellen, den ich angewiesen habe, die Schutzhäftlinge wieder in die Konzentrationslager rückzuführen.

Im Auftrage:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "F. M. H." followed by a stylized surname.

Begläubigt

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Prok".

Justizsekretärin

H.K. 575
29.41

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
IV C 2 Haft Nr. B. 2069

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

1.9.

194

272

An
das Landgericht Berlin
-Strafkammer 515 -
in Berlin.



Betrifft: Schutzhäftling Hubert B u s e r a t h, geb. 28.3.18
in Bremen.

Bezug: Dort. Akt. Z. 1 P.K.Ms. 20.40 -

Ich bitte um Mitteilung, ob der Obengenannte dort noch
benötigt wird.

Im Auftrage:

Mmy

J.

Beglaubigt

Prok

Justizsekretärin

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 Haft-Nr. D. 985.

Bei in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

16.9.1941



An den Herrn

Generalstaatsanwalt beim Landgericht

in Berlin

Betr.: Aktenzeichen 1 P.K.Ms. 20.40.

Auf dortiges Ersuchen ist Adolf Friedrich Düwel, geb. 16.1. 1914 in Duisburg, zu dem am 19.8.41 vor der 15. Strafkammer des Landgerichts in Berlin anberaumten Hauptverhandlung aus dem KL. Flossenbürg vorgeführt worden.

Wie mir der Polizeipräsident in Berlin, Präsidialabteilung, Überführungsstelle - mitteilt, soll eine Rückführung des D. auf Anordnung der 15. Strafkammer des Landgerichts Berlin in das KL. Flossenbürg nicht erfolgen.

Ich bitte daher noch um Mitteilung, ob gegen den Obengenannten richterlicher Haftbefehl oder Urteil ergangen ist und welche Straftaten ihm zur Last gelegt worden sind.

Im Auftrage:

gez. Förster.



Begläubigt:

M. J. R. (Signature)
Kanzleiangestellte.

Begläubigt

P. Roh (Signature)

Justizsekretärin

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 1072

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben

An das
Untersuchungsgefängnis

Berlin SW 11, den 28. August 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Untersuchungshaftanstalt Lehrter Straße 120040
Lehrter Straße in Berlin

* - 5. SEP. 1941 *
Tagb. Nr.
..... Anlage

235

Untersuchungshaftanstalt	
Alt-Moabit Berlin 1200 40	
Eing. - 3. SEP. 1941	AuL
Tag. VIII	Blattzettel
4. 9. 41.	

Berlin
Alt-Moabit 12a

Betrifft: Schutzhäftling Christian Prager, geb. 12.4.18

Bezug: Anordnung des Landgerichts Berlin, Strafkammer 5/5
Aktenzeichen 29/41

Zu vorstehend angegebenen Aktenzeichen berichtet die Überführungsstelle der Präsidialabteilung Berlin, daß auf Anordnung des Landgerichts Berlin, Strafkammer 5/5, eine Rücküberstellung des obengenannten Schutzhäftlings nach dem Konzentrationslager Buchenwald entgegen meiner Anordnung nicht erfolgen soll.

Ich bitte um Mitteilung der Gründe zu dieser Maßnahme.

Der Vorstand
der Untersuchungshaftanstalt
Lehrter Straße in Berlin.

Zu 515)1 PKMs. 20/40
(29/41)

Im Auftrage:
gez. Förster
Berlin, den 5. September
1941

Urschriftlich
dem Landgericht
in Berlin,

zur Bescheiderteilung übersandt.

Sollte es zutreffen, daß Prager nicht mehr in das Konzentrationslager zu überführen ist, dann bitte ich um Nachricht.

I.V.

Regierungsrat.

Begläubigt

Prok

Justizsekretärin



Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
IV C 2 Haft-Nr. G 2209

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 7.10.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

257
1941



An das
Landgericht
- Strafkammer 15 -
Berlin NW 40

Betrifft: Anton Gratz er, geb. 31. 5. 07 in Dienlach

Vorgang: Dort. Schreiben vom 8. 9. 41

Der ledige Kellner Gratzer wurde am 20. 7. 38 nach Verbüßung einer 6 monatigen Kerkerstrafe wegen Unzucht wider die Natur von der Stapo Innsbruck in Schutzhaft genommen und am 5. 10. 38 in das KL. Sachsenhausen übergeführt, wo er sich noch befindet.

Im Auftrage:
gez. Förster



Begläubigt
Prok
Justizsekretärin

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 Haft-Nr. L. 1589.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen u. Datum anzugeben

An das

Landgericht



20.10.1941

Betr.: Christian Prager, geb. 12.4.18 Hamburg und
Hans Lieske, geb. 20.3.1919 in Königsberg.

Vorg.: Dortiges Aktz. (516/515/ 1.P.K.Ms. 20.40 (29.41)

Die Schutzhaft gegen Prager habe ich aufgehoben.

Ich bitte, Rücksistierung des P. zur Staatspolizeileitstelle Hamburg für
den Fall der Aufhebung des Schutzhaftbefehls vorzumerken.
Ferner bitte ich um Mitteilung, ob auch die Rückführung des Lieske in
das KL. Flossenbürg infolge Erlass eines richterlichen Haftbefehls unter-
bleibt.

Im Auftrage:

Begläubigt

Justizsekretärin

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 - Haft-Nr. P 9401

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben

Beglaubigte Fotokopie
aus 1 P KMs 20/40 STA Berlin

(Rd. III Bl. 47)

457

Berlin SW 11, den 21. November 1941.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421



An

den Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht Berlin

in Berlin NW 40,
Turmstr. 91.

Betr.: Christian Prager, 12.4.1918 in Hamburg geb.
Bezug: Dort. Schreiben v. 3.11.41 - 1 P.K.Ms.20.40.

Ich bitte, Prager nach Entlassung aus der
richterlichen Haft der Staatspolizeileitstelle
in Hamburg, die ich entsprechend unterrichtet habe,
zuzuführen.

Im Auftrage:
gez. Förster.



Beglaubigt:
Kanzleistelle.

Beglaubigt

Proh

Justizsekretärin

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft Nr. K 3253

Berlin SW 11, den 25. November 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

48
49

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An den

Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht

in Berlin

Betr.: Kurt Küppers, geb. 14.8.17 Hannover

Bezug: Schreiben v. 7.11.41 - I.P.L.Ms.20.40

Ich habe das Konzentrationslager Flossenbürg angewiesen,
K. mit Sammeltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur dort.
Verfügung zu stellen.

Für Rückführung des K. in das Konzentrationslager Flossen-
bürg bitte ich besorgt zu sein.

Begläubigt

Prok

Justizsekretärin

Im Auftrag

Fischer

Gru

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft Nr. B. 2069 - 7-8



Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen u. Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 2.12. 1941 1
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

An

den Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht
in Berlin

Betrifft: Schutzhaft Hubert Buserath, geb. 28.3.18 in Bremen.

Bezug: Dort. Schreiben vom 7.11.1941 - 1.P.K. Ms.20.40.

Ich habe das Konzentrationslager Flossenbürg angewiesen,
Buserath mit Sammeltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur
dortigen Verfügung zu überstellen.

Für Rücküberführung des B. in das Konzentrationslager
bitte ich Sorge zu tragen.

Im Auftrage:

J. J.

H.K. 515
29.11

Beglaubigt

Justizsekretärin

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft-Nr. H 4546

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 3. Dezember 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

10

An den
Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht
in Berlin.

Betr.: Aquilin Hartmann, geb. 19.4.19 in Zahlbach.
Bezug: Schreiben vom 7.11.41 - 1.P.L.Ms. 20.40 -

Ich habe das KL. Flossenbürg angewiesen, H. mit Sammeltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur dort. Verfügung zu überstellen.

Für Rücküberführung in das KL. Flossenbürg bitte Sorge zu tragen.

Im Auftrage:
gez. Förster.



Begläubigt

Prok
Justizsekretärin

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 Haft-Nr. St. 718.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 13. Dezbr. 1941.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



16.12.41 - 7-8

An den

Herrn Generalstaatsanwalt beim Landgericht
in Berlin.

Betr.: Schutzhäftling Bernhard Strübig, geb. 6.11.11 Brulsen.
Bezug: Schrb.v. 7.11.41 - 1.P.L.Ms.20.40 -.

Ich habe das KL. Flossenbürg angewiesen, St. mit Sammeltransport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur dortigen Verfügung zu überstellen.

Für Rücküberführung in das KL.Flossenbürg bitte ich
Sorge zu tragen.

Im Auftrage:

St. K. 575
29.41

Beglaubigt

Justizsekretärin

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 - Sch 2089

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen u. Datum anzugeben

An den

Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht

Berlin SW 11, den 3. Dez. 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



B e r l i n
=====

Betr.: Schutzhalt Johannes Schild, geb. 7.5.14 Flensburg.

Bezug: Schreiben vom 7.11.41 - 1.P.L.Ms. 20.40 -

Ich habe das KL. Flossenbürg angewiesen, Schild mit Sammel-transport in das Gerichtsgefängnis Berlin zur dortigen Verfügung zu überstellen.

Für Rücküberführung in das KL. Flossenbürg bitte ich Sorge zu tragen.

Im Auftrage:

Begläubigt

Justizsekretärin

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 Haft-Nr. G 22 09

Berlin SW 11, den 11. 12. 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



An den

Herrn

Generalstaatsanwalt
beim Landgericht

in Berlin

Betrifft: Schutzhäftling Anton Gratzner, geb. 31.5.07

Vorgang: Schreiben vom 7. 11. 41 - 1.P.K.Ms. 20.40.-

Eine Überstellung des Schutzaftlings Anton
Gratzer zu dem am 18. 12. 41 anberaumten Hauptverhandlungs-
termin vor dem Landgericht Berlin-Strafkammer 15, Turm-
str. 91 - I P.K.Ms. 20.40. - Saal 403 1. Stock kann zur
Zeit aus lagertechnischen Gründen nicht erfolgen.

Ich gebe hiervon Kenntnis mit der Bitte, den Hauptverhandlungstermin, wenn die Vorführung des G. dringend notwendig erscheint, zu einem späteren Termin anzuberaumen.

Im Auftrage:

Aufträge:

Beglaubigt

Prok

Justizsekretärin

Daffodil
816-61575
29.47

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft Nr. B. 2069

in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen u. Datum anzugeben

An

den Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht
in Berlin.

Berlin SW 11, den 25.2.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

36
194

2



Betrifft: Schutzhaft Hubert Buserath, geb. 28.3.18 in Bremen.

Bezug: Dort. Schreiben vom 7.11.41 - 1.P.K.Ms.20.40.

Ich bitte um Mitteilung, ob der Obengenannte dort noch benötigt wird.

I.

Im Auftrage:

J.

Jüntgeschen, Bsp gegen
Buserath zu gegen zu
mar

Begläubigt

Prok

Justizsekretärin

Begläubigte Fotokopie
aus 1 P KMs 20/40 Sta Berlin
(GnH Prager)

15

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 9401

Wie in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum
anzugeben

An die

Staatsanwaltschaft beim
Landgericht

Berlin NW 40
Turmstrasse 91

Berlin SW 11, den 15. Februar 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 - Fernverkehr 126421

23

Betr.: Strafsache G i e r i n g u. Andere
Bezug: Dort. Schrb. v. 1.2.43 - 1 P.K.Ms.20.40 -

Auf die dortige Anfrage vom 6.10.41 sind weitere Rückfragen
erforderlich geworden, nach deren Erledigung ich den hiesi-
gen Entscheid unverzüglich mitteilen werde.

Im Auftrage:
gez. Kosmehl

M. Kosmehl



Begläubigt:

Wark
Kanzleiangestellte.

Begläubigt

Prak

Justizsekretärin

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 9401

bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

An die

Staatsanwaltschaft beim Landgericht
Berlin

Berlin NW 40

Turmstrasse 91

Betr.: Christian Prager, geb. 12.4.18 in Hamburg
Bezug: Dort. Vorg. v. 16.3.43 - Geschäftsstelle: 1. P.
Geschäftsmummer: 1 P.K.Ms. 20.40 -

Den dortigen Vorgang habe ich am 19.3.43 an das Reichskriminalpolizeiamt zur weiteren Erledigung abgegeben.

Im Auftrage:
gez. Kraumrey

Beglaubigt:

Möller
Kanzleiangestellte.

Beglaubigt

Prok

Justizsekretärin

17

Reichssicherheitshauptamt

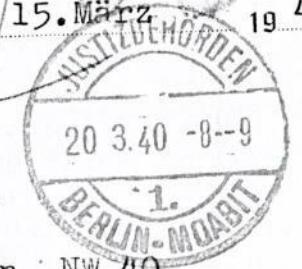
IV C 2 - Haft-Nr. K. 2431

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben

An den

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

15. März 1940



Herrn Staatsanwalt bei dem
Landgericht

in Berlin NW 40

Turmstr. 91

Betrifft: Jude Sally Israel Knopp, geb. 7.3.10 Berlin.

Vorgang: Schrb.v. 5.3.40 - 2 P Js 709/39 -

-.-.-

Ich habe KL. Sachsenhausen angewiesen, Knopp
zur dortigen Verfügung in das Untersuchungsgefängnis Moabit
zu überführen.

Für Rückführung des K. ins KL. Sachsenhausen bitte
ich Sorge zu tragen.

*Am 26/3 20 1867
W. M., 20
J*

Im Auftrage:

*W. M. 26/3 20 1867
An 14.4.20 1867
Vorbericht über den
W. 27.3.20 1867*

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Haft Nr. L 7310

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 21. Oktober 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40



An den

Herrn Generalstaatsanwalt
beim Landgericht

Berlin NW 40

Betreff: Überführung der Jüdin Gertrud Sara Lehmann, geb. 21.4.06

Bezug: Schreiben vom 10.10.40 -2 PK Ls 52.40 -

Die Überführung der Genannten aus dem Konzentrationslager Ravensbrück zu dem am 31.10.40 um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vor der Strafkammer 2 des Landgerichts Berlin, Saal Nr. 661, stattfindenden Termin habe ich heute angeordnet.

Im Auftrag:

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 - Haft Nr. G 7390

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 17. Dezember 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12.0040

L. G.	
an	21.12.1940
ab	
E.d.H.A. Bd.B.A. Amt	



An die

Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht

Berlin NW 40

Turmstr. 91

Betr.: Jüdin Hertha Sara Groß, geb. 15.11.20 in Tuchel.Vorg.: Dort. Schreiben vom 21.11.40 - 3.P.K.Ls.74/4 O.-Anlg.: - 1 -

In der Anlage reiche ich das dortige Schreiben vom 21.11.40 - Geschäftsnr.: 3.P.K.Ls.74/4 O. - zurück.

Die Jüdin Groß wurde bereits mit Sammeltransport am 16.11.40 vom Konzentrationslager Ravensbrück in das Untersuchungsgefängnis Berlin Alt-Moabit zu dem am 21.11.40 stattfindenden Termin überführt.

Auf das Ferngespräch vom 14.12.1940 darf ich Bezug nehmen.

Falls die Jüdin Groß nicht mehr benötigt wird, bitte ich, ihre Rücküberführung in das Konzentrationslager Ravensbrück zu veranlassen.

Im Auftrage:

W

Kropp. mit Klub.

Von Kropp kann man auch bei dem Landgericht
finde

zu den Akten überprüft.

Berlin, den 21. Dez. 1940.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht

L 21.11.40

MW-W

502

Dornig

20

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV C 2 Raft-Nr. 0. 3694

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftsschilden u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ostsverkehr 120040 · Fernverkehr 126421

29. Juni 1943

110

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht
B e r l i n NW 40
Turmstraße 91.

Betr.: Franz Ophäus, geb. 5.10.89.

Bezug: Dort. Schrb.v.. 24.5.43 - 3 P Gns. 65/43

3. Kuli. 12/42

Der Obengenannte wurde am 10.8.42 von der Staatspolizeileitstelle
Berlin nach strenger Verwarnung aus der Schutzhaft entlassen.

L. Frik. L. W. M. R.
R. 7 JULI 1943
L.

Im Auftrage:

Göder

27.43-7-8
4.
BERLIN-MOABIT

Aue. am 1. few. Kls 6/43 STA Blau. (Vollstr.H.)
Bl. 4 P 21

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 15 755

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftzeichen, das Datum und den Gegenstand angeben

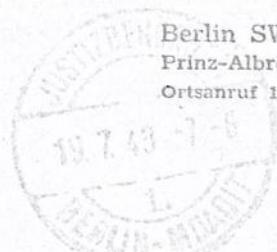
15. Juli

1943 3

Berlin SW 11, den

Prinz-Albrecht-Straße 8

Ortsanruf 120040 - Fernanruf 126421



An den

Herrn Generalstaatsanwalt b.Lg. Berlin

B e r l i n N W 40

Betr.: Kasimir P a n c z y k , geb. 29.11.11

Bezug: Dort. Schrb. v. 25.6.43 - 1 Gew. Kls. 6.43 gerichtet an
das Konzentrationslager Sachsenhausen.

Die Schutzhaft gegen den Obengenannten wird mit dem 2.7.43 zwecks
Verbüßung eines Jahres Straflagers unterbrochen. Nach Straf-
verbüssung ist der Häftling in das Konzentrationslager Sachsenhause
wieder zurückzuführen.

Im Auftrage:
gez. F ö r s t e r

Juli 1.8.43

23.7.43

Begläubigt:
Kanzleiangestellte.
Möck

Abteilung Deutschland

Referat D II

Fach B
Inland WA
Akten / B

betreffend:

Verschiedenes. - D. I.

[Serial No 1551 / K384494 - K384505]

File No. S ~~NP~~ N

by Electric Counter

vom 31 6479 1941.
bis 6142 1942



Bd. III

Forts. Bd. IV

Geschäftszeichen

89-05

SOS

23

E

.ef.

bzf

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV C 2 Haft-Nr. P 10 875

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen u. Datum anzugeben

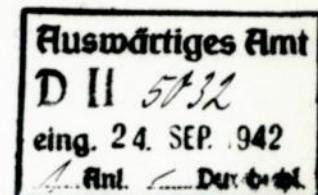
Durch die Kurierabfertigung
des Auswärtigen Amtes

an die

Deutsche Gesandtschaft

in Budapest

Berlin SW 11, den 20. Sept. 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040



Betr.: Brief an Frau Anna Powchanitsch, Bystra Verchovina Nr. 119
Krs, Velika Berezma/Ungarn

Bezug: Ohne

Anlg.: - 1 - (3 Anlagen)

Ich bitte den beigefügten Brief der Empfängerin übermitteln
zu lassen.

Im Auftrage:

R. Rang

89-05

h

506

Die Übereinstimmung des ~~vorl~~
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amts befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968



(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat

[Handwritten signature]
I. Kl.

24

Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 Haft-Nr. P 14 234

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben

An das

BfA:

29.II.

Auswärtige Amt

Weiterleiten an

D II Auslandsvertretung

Berlin, den

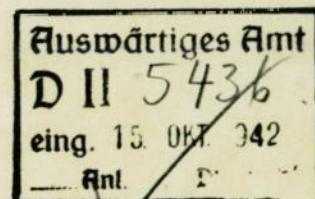
Betr.: Verstorbener Schutzhäftling Franz Peterneit,
geb. am 15.10.1909 in Nowacki/Ital.

Bezirk: Ohne

Anlage: - 1

In der Anlage überreiche ich einen Brief an die Mutter des oben-nennten ~~jugendlichen~~ Staatsangehörigen, der als Polizeihäftling des Konzentrationslagers Mauthausen verstorben ist, mit der Bitte um Weiterleitung über die zuständige Auslandsvertretung an die Empfängerin.

Berlin SW 11, den 6. Oktober 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ottosverkehr 120040 · Fernverkehr 126421



In Auftrage:

G. H. Hanapp

(Mio.)

89-V5.

Die Übereinstimmung des vor
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
Auswärtigen Amts befindlichen
Orlage wird bescheinigt.

Sonn, den 17. DEZ. 1958



[Handwritten signature]
(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat I. Ke.

tos

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

25

IV C 2 - Haft-Nr. K 24609

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 19. Oktober 1942.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 - Fernverkehr 126421

Vfg.

An

Weiterleiten an

DII bittet um Beteiligung

Berlin, den 10.10.42

das Auswärtige Amt

in Berlin W 8,

Wilhelmstr. 74/76.

Betr.: Ehemaligen Schutzhäftling Michael Kaus,
21.3.00 in Sotsche/Italien geb.

Bezug: Ohne.

Anlg.: 1. -----

Der ehemalige jugoslawische Staatsangehörige Michael Kaus wurde am 12.2.42 in Schutzhaft genommen, weil er sich an einem bewaffneten Aufstand einer kommunistischen Bande in der Gegend von Neumig, Krs. Radmannsdorf in Südkärnten, beteiligt hat.

Am 14.7.42 ist K. im Konzentrationslager Mauthausen an eitrigem Dickdarmkatarrh verstorben.

In der Anlage übersende ich zwei Schreiben des Konzentrationslagers an die in Soca Nr. 94, Krs. Gorizia in Oberitalien, wohnhaft Mutter sowie eine Sterbeurkunde mit der Bitte um Weiterleitung über die zuständige deutsche Vertretung.

Im Auftrage:

Mg. E.

69-05

508

Die Übereinstimmung des vor/
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amts befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968



D. Sasse
(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat *I. Kl.*

Auswärtiges Amt

26

Abteilung Deutschland

Referat D II

Inland IIIA/ Akten R

betreffend:

1167

Verschiedenes - D.F.

Serial 1551, 384506, 384521.

Filmed FS **2** by
Electric Counter

Post 7 57200
A/B
351

Geschäftszeichen

8 9-05

B.I.P.

9/11

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV C 2 Haft-Nr. S 13735

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

19. September 1942

23.

Auswärtiges Amt
D II 5092
eing. 28. SEP. 942
Anl. 2 D 15

Weiterleiten an:

An das Auswärtige Amt

D II bitte um Weiterleitung

B e r l i n

Berlin, den 13.9.42

Betr.: Otto S e n s e r , geb. 19.1.21 Wangen.

Bezugs: Ohne

Antrag: 2

Der Friseur Otto Senser wurde am 19.5.1942 vom Prüfungs-lager der Luftwaffe in Leipzig der Staatspolizeileitstelle Dresden zur Inschutzhaftnahme zugeführt, weil S. den Wehrdienst sabotierte. Senser ist daraufhin im Juni 1942 in das Konzentrations-lager Sachsenhausen eingewiesen worden, wo er am 4.9.1942 einen Fluchtversuch unternommen ^{hat} und hierbei erschossen wurde. Als nächste Angehörige ist die in Wald b. Zürich wohnhafte Mutter Katharina Senser, geb. Schöneberger angegeben worden.

Ich bitte, der Frau Senser über die zuständige deutsche konsularische Vertretung in geeignet erscheinender Weise Nachricht vom Tod ihres Sohnes geben und ihr gleichzeitig die anliegenden Unterlagen über den Todesfall zustellen zu lassen.

Prop. P
Im Auftrage:

O. Rang

*WE Ringe P-IV adde
nur
J 3*

- 89-05.

dd

SAD

Die Übereinstimmung des vor
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amts befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968



M. Sasse
(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat I. Kl.

**Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD**

IV C 2 - Amt-Nr. S 13735
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

20.11. 1942

Auswärtiges Amt
D II 6543
eing. 25. NOV. 942
Anl. Dr. v. d. P.

An das
Auswärtige Amt
in Berlin W 8
Wilhelmstr. 74/76

Betr.: Otto S e n s e r, geb. 19.1.1921 Wangen,
Bezug: Schreiben vom 4.11.42 - D II - 5942

Der Nachlass des Otto S e n s e r wird demnächst seiner
in der Schweiz wohnhaften Mutter übersandt werden.

Damit dürfte die Angelegenheit ihre Erledigung gefunden
haben.

Im Auftrage:

89-05

Friedrich

de

SM

Die Übereinstimmung des vor/
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amts befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den 17. DEZ. 1968



(Dr. Sasse)
Vortragender Legationsrat

Sasse
I. Kl.

Reichssicherheitsauptamt

IV A 6 b Haft-Nr.J.14879

~~Alle in der Antwort verzeichneten Geschäftsstellen und Daten angegeben.~~

An den

Befehlshaber der Sicherheitspolizei OKW 1944
und des SD

z.Zt.Prag

BERLIN SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ferngespräch Orlitzsch 000

15. Septbr.

1944

Der Inspekteur der

Sicherheitspolizei i.w.M.
des SD in Prag

Befehlshaber der Sicherheitspolizei OKW 1944

Met 1703/44 IV 60

Betr.: Schutzhaft Xirgu Jose - Genova, geb. 1.1.07.Bezug: Dort.Ber.v.19.8.44 - IV 1 c - 7947/44 Schle.Von Schutzhaft wird abgesehen.
J. ist zum Arbeitseinsatz zu bringen.Im Auftrage:
gez. FührerBeglaubigt:
Xirgu
Kanzleiangestellte.

K.O.S. Bräcken

MP
W/10.4 — *LST*
P 21/10 von K.O.S. Bräcken

Y.V. 21/10.

W

Hft K 560144-54

Reichssicherheitshauptamt
IV C 2 Haft-Nr. K 40 008

Berlin, den

10. September 1944

Der Inspekteur der

Sicherheitspolizei und

NSDAP in Berlin

fin.: 2. OKT. 1944

170244 176

An

die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei - leit - stelle
den Kommandeur - Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des SD

in Metz

Betrifft: Schutzhäftling Köhler geb. Buchert, Regina, geb.Bezug: Bericht vom 24.8.1944 - IV 1 b 2 - Kl 177 -

Eine Entlassung des Obengenannten kommt z.Z. nicht in
 Frage. Ich bitte daher, dem - dem Wilh. Johannes Kopplin,
 wohnhaft in Metz, ~~Taubenstrasse 132~~, auf die Eingabe vom 11.5.44 gerichtet an das BSHA.
 die hiesige ablehnende
 Entscheidung mündlich mitteilen zu lassen.

Ges. Protokoll

Beglaubigt:

Wilkart



X /

11

USA (NA)

T-175

R 607

7000 999

31

Reichssicherheitsbeauftragt

IV A 68 II. Nr. H 18°432

Büro in der Anschrift verschiedenen Geschäftsbüros und Dienstwohnungen.

An den
Befehlshaber der Sipo u.d.SD
Metz

Betr. Franz Hammeschmidt, geb. 1.10.14 in Heiligenwald
Bezug: Dort. Verg. - E.K. I/II-B.Nr. II D 8/43 -

Ich habe die Entlassung des H. angeordnet. Mit Rücksicht auf die militärische Lage im Westen ist jedoch sein Arbeitseinsatz im Reich durch Stapo Weimar veranlasst worden.

Im Wissen

Uf

Am Khr. duf

11.7.44

Zt. Prag, den 19.9.44

BRUNN SW 11, den

Prinz-Albrecht-Straße 8. Der Vorsitzende der Sicherheitspolizei und

SD in Wiesbaden

SD im Wiesbaden

Am 2. OKT. 1944

1944 IV 46



Im Auftrage
gez. Wiedekamp

Beglubigt:

Wiedekamp
Kanzleialangestellte

100-1000-2000-0000



Sicherheitshauptamt

IV A 6b Hn. Nr. (IV C 2 ab) Z 10994

Berlin, den 21. September 1944
z. Zt. Prag

Der Inspekteur der
Sicherheitspolizei und
des SD in Wiesbaden

Eins.: 6. OKT. 1944

in PRAG-BRUNN

An

die Geheime Staatspolizei

- Standortbehörde -

den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

W 66

Befehl: Schutzhaft gegen RD.a.W.

Metz

Johann Zimmer, geb. 17.3.01 in Monhoven/Lothr.

Bemg: Dorf. Bericht zRx vom 18.8.44 - IV 1 b 1 - 05929/44 Hi -

Für den (die) Obengenannte(n) ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf weiteres an.

Haftprüfungstermin: 8.2.45

Dem Schutzhäftling ist Schutzhaft-
anordnung mit folgender Begründung
unterschriftlich zu eröffnen:

indem er (sie)

durch defätistische Äußerungen Unruhe unter
die Bevölkerung trägt und dadurch zu der Befürchtung Anlaß
gibt; er werde in Freiheit weiterhin den Zusammenhalt der
inneren Front untergraben."

Z ist als Häftling der Stufe I/Mittelbau - in das KL Dachau
zu überführen. Überfahrtsgeldruck, ~~Erlassabdruck~~, ~~Bestätigung~~
~~Lagerbewilligung sind dem Transport mitzugeben.~~

gez. Dr. Kaltenbrunner



Befehlshaber
der Einsatzangestellte

✓

Ziff. Nr. 480/44 - 3.A.

Berlin, den 3. Okt. 44.
z. Zt. PragIV A 6b Halt Nr. (IV C 2 ab) Sch 14 460

An

die Geheime Staatspolizei

— Stadtkommandostelle —

den Befehlshaber der Sipo und des SB

in PRAG-BRÜNN

M e t z .

Betrifft: Schutzhaft gegen den RD.a.W. Emil Schlein, geb. 3.7.1900
in Forbach.

Bezug: Dort. Bericht - PG - vom 20.5.44 - IV 2 a - 180/43 g - 576 -

Für den (die) Obengenannte(n) ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf weiteres an.

Haftprüfungstermin: 16.11.44

Schutzhaftbefehl ist wie folgt auszufertigen: Dem Häftling ist Schutzhaftanordnung mit folgender Begründung zu eröffnen.

indem er (sie) auf Grund seiner kommunistischen Einstellung, die aus der Tatsache hervorgeht, dass er es unterlassen hat, vom dem ihm zur Kenntnis gelangten Bestehen der illegalen KP. in Elsass-Lothringen Anzeige zu erstatten, sich zum Schaden des Reiches betätigt."

Mit der bereits erfolgten Überführung in das KL. Natzweiler - als Häftling der Stufe II - b steht Einverständnis.

Sobald ein Häftling dem Standort verlassen hat, ist eine Kurzberichtigung überführungsvordruck, Schutzhaftbefehl und kurzer Bericht zur Unterweisung des Lagerkommandanten sind dem Transport mitzugeben.

gez. Dr. Kaltenbrunner.

Begläubigt,



Kanzleiangest.



Tgl. M 478/44 - 54-

ReichssicherheitshauptamtBerlin, den 3. Okt. 44.
z. Zt. Prag.IV A 6b Hft Nr. (IV C 2 alt) Sch 14 458

An

die Geheime Staatspolizei
— Stadtkommandantur —In PRAG-BRÜNN
Metz.Betrifft: Schutzhaft gegen den RD.a.W. Josef Schneider, geb.
31.5.1892 in Richlingen Krs.St.Avold.

Bezug: Dort. Bericht - PS - vom 20.5.44 - IV 2 a - 180/44 g - 537

Für den (die) Obengenannte(n) ordne ich hiermit Schutzhaft bis auf weiteres an.

Haftprüfungstermin: 9.11.44

Schutzhaftbefehl ist wie folgt auszufertigen. Dem Häftling ist Schutzaftanordnung mit folgender Begründung zu eröffnen.
indem er (sie) sich für die illegale KP. Elsass-Lothringens betätigt."

Mit der bereits erfolgten Überführung in das KL. Natzweiler besteht Einverständnis. Er ist als Häftling der Stufe II zu behandeln.

x Schutzhaftbefehl und Überführungsvermerk, Schutzhaftbefehl- und kurzer Bericht zur Unterbringung des
Lagerkommandanten sind dem Transport mitzugeben.

gez. Dr. Kaltenbrunner



100
Hoffmann
Winkler Rz 4/6

Ed

USA(NA) T175 R 609 F 000 768
607 001 040

35

St. K. 526/44-S-N-

z. Zt. Prag, den 10.10.44
Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Telefonbuch: Olympia 10000 - Telefoniste 20000

194

Reichssicherheitshauptamt

IV A 6b H. Nr. H 22 148

Nur in der Anfang verstecktes Geschäftssachen und Daten ausgeben

An den

Befehlshaber der Sipo u. d. SD
Metz

Ans W. Kraus

1. 11. 44

Betr.: Schutzhäftling René (Renatus) Hieulle, geb. 2.8.25

Bezug: Ohne

Nach Mitteilung des Konzentrationslagers Buchenwald ist der vorgenannte Schutzhäftling, der für den BdS Paris im Konzentrationslager Buchenwald einsass, am 14.3.44 verstorben. Ich bitte deshalb, der Frau Witwe Luzia Hieulle, in Metz -Vorbrücken, Nettelbeckstr. 58 wohnhaft auf ihr Gesuch vom 12.6.44 entsprechende Mitteilung zu machen, sofern es die Frontlage noch erlauben sollte, andernfalls ist zu berichten.

Im Auftrage:
ges. Fürster

Plaubigt:



1000
Der Chef der Reichsbahn-Beiangestellte.

Heimfahrt 22.6. Metz

18

Tg. K 591/44 - I.K.

Der Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des SD
in Lothringen-Saarpfalz

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
16.	10.	44	1900								
durch M.											
Ps.-Nr. 1789											

++ BERLIN NUE 101174 16.10.44 1725 -BOE-

AN ALLE STAPOLEITSTELLEN.-

BETRIFFT: UNTERBRINGUNG VON POLIZEIHAFTLINGEN IN EIN KL.
BEI DEN LETZTEN UEBERFUEHRUNGEN VON HAEFTLINGEN AUS DEN WESTEN,
BEFANDEN SICH UNTER FAST 2000 HAEFTLINGEN CA. 150
FLECKFIEBERKRANKEN.

DIE UEBERFUEHRUNG VON SEUCHENERKRANKEN UND
SEUCHENVERDAECHTIGEN IN EIN KL. BIRGT DIE GEFahr SOFORORTIGER
SPERRE EINES LAGERS EVTL. MEHRERER LAGER IN SICH, DIE ZUR
ZEIT UNTER KEINEN UMSTAENDEN VERANTWORTET WERDEN KANN.
MIT ALLEM NACHDRUCK MUSS DAHER VERLANGT WERDEN, DASS
SEUCHENVERDAECHTIGE NEZV. ERKRAKTE, VON DEN TRANSPORTEN
AUSGESCHLIESSED BLEIBEN.

URGENT FÜR STAPOL KÖLN

BEI DER OBEN STANDETER TRANSPORT HANDelt es sich um eine

GJ

...S. DEM DORTIGEN BEREICH.

IN 1864 HÄFTLINGEN, WAREN 142 FLECKFIEBERERKRANKTE.

ICH BITTE UM MITTEILUNG, WIE ES MOGLICH IST, DASS DIESE
HÄFTLINGE OHNE ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG IN MARSCH GESETZT
WORDEN SIND.--

RSHA- ROEM. 4 K 6 K. B - ALG. NR. 44 561 -

I.A. GET. DR. BERNDORFF, SS- OSTUBAF+++++

- 1) Allen Häftlingen hinf. mit am 27/10.
- 2) T/16.
- 3) 2109.

Reg. f. Kl.

Kp 28/10.

0

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

Nr. II D - Heftn. A. 422 -

~~zur der Antwort vorliegenden Geschäftssachen und Datum
abzugeben~~

Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Telefon: R 2-9040

30. Juli

1937. 38

Auswärtiges Amt

Pol. V 4556

eing. 3. AUG 1937

Rnd. (fach) Bopp. D. Eing.

An das

Auswärtige Amt

in Berlin

Wilhelmstr.

Betrifft: Schutzhaft gegen den danziger Staatsangehörigen Kurt Anhut, geb. 6.7.1900 in Danzig, wohnhaft in Danzig, Reitbahn 5.

Anhut wurde auf Veranlassung der Staatspolizeistelle Dessau am 13. Mai 1937 in Schutzhaft genommen und befindet sich seit dem 21. Mai 1937 im Kz.-Lager Lichtenburg.

Anhut hat durch fortgesetzte Nörgeleien und Verächtlichmachung der Regierungsmassnahmen den Frieden in einem Arbeitslager gestört.

Am 1. Mai 1937 hat er in betrunkenem Zustande in abfälliger Weise geäussert:

"Ich marschiere als erster Kommunist in

Deutschland."

Im Auftrage:

M. Endrapp

Herr. Sie.

2449

Die Übereinstimmung des vor/
umstehenden Textes mit der bei
den Akten des Politischen Archivs
des Auswärtigen Amts befindlichen
Vorlage wird bescheinigt.

Bonn, den

12. Feb. 1969

Sasse

(Dr. Sasse)

Vortragender Legationsrat I KL.



Fotokopie

a. A. eing. 27. URZ. 1940

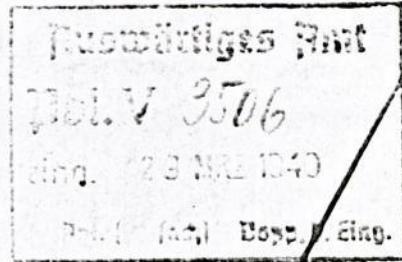
Reichssicherheitshauptamt

IV C 2 H. Nr. D 3467

Die in der Antwort vorliegenden Geschäftssymbole und Datum
anzugeben

An das
Auswärtige Amt
Berlin W 8

Berlin SW 11, den 23. März 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Hausnr. einer: 120040



Betr.: Tadeus Dziewiński, geb. 26.10.79

Bezug: Dort. Schreiben v. 14.2.40 -POL.V 1533-

Der Obengenannte ist am 28.11.39 dem Kd. Sachsenhausen
zugeführt, am 8.2.40 nach Krakau entlassen worden.

Die Angelegenheit dürfte damit erledigt sein.

Im Auftrage:

Mundow

Wiederg. a. Wein. 9. 32 Mrz 2 Polen

Dok. IV C 2

Bd. 9